

[553] Ein altes Leipziger Verlagsgeschäft, das sich in letzter Zeit ausschließlich mit Groß-Antiquariat beschäftigte und vorzüglichen Absatz fand, sucht an Stelle eines austretenden Kompagnons einen Gesellschafter mit 10 bis 12000 \mathcal{M} Einlage. — Festen Gehalt und Gewinnanteil. Später kann das Geschäft ev. mit Firma unter günstigen Bedingungen selbst übernommen werden. Zuschriften erb. u. 553 an d. Geschäftsstelle d. V.-B.

Teilhaberträge.

[666] Junger lediger Buchhändler, 28 Jahre alt, 10 Jahre beim Fach, mit allen buchhändlerischen Kenntnissen ausgerüstet, augenblicklich in einem Leipziger Verlage als 1. Gehilfe thätig, sucht zum 1. April d. J. eine Lebens- und Vertrauensstellung in einem Leipziger Verlage. Kautions mit einigen Tausenden würde gestellt, auch wäre eine Teilhaberschaft mit betr. Firma späterhin nicht ausgeschlossen. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Persönliche Vorstellung würde auf Anfragen sofort stattfinden. Angebote unter H. H. 771, Leipzig, Langstrasse 50 II Mitte.

Fertige Bücher.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[228]

Nach den eingegangenen Bestellungen sowohl, als auch unverlangt zur Fortsetzung wurde heute versandt:

**Ostwald's Klassiker
der exakten Wissenschaften.**

8^o. In Leinen gebunden.

No. 101. **G. Kirchhoff**, Abhandlungen über mechanische Wärmetheorie. (1858.) Herausgegeben von Max Planck.

75 \mathcal{S} .

No. 102. **James Clerk Maxwell**, Ueber physikalische Kraftlinien. (1861—1862.) Herausgegeben von L. Boltzmann. Mit 12 Figuren im Text.

2 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} .

No. 103. **Joseph Louis Lagrange's** Zusätze zu Eulers Elementen der Algebra, Unbestimmte Analysis. Aus dem Französischen übersetzt von A. J. von Oettingen, herausgegeben von H. Weber.

2 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} .

= Frei-Exemplare 11/10. =

Weitere Exemplare stehen noch à cond. zur Verfügung, und bitte ich bei Bedarf zu verlangen.

= Gleichzeitig empfehle ich als wirksames Vertriebsmittel Verzeichnisse der bisher erschienenen und in Vorbereitung befindlichen Bändchen, welche ich in jeder gewünschten Anzahl gratis liefere. —

Ebenso steht ein wirkungsvolles Plakat zu geeigneter Verwendung in ein- oder mehrfacher Anzahl gratis zur Verfügung.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Wilhelm Engelmann.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

[Z] [651] Gerade in jetziger Zeit ist ein energischer Vertrieb von

Obst, Kapitalanlage u. Wertpapiere

besonders lohnend, da erfahrungsgemäss am Anfang des Jahres die meisten Kapitalanlagen gemacht werden. **Der Interessentenkreis ist ein unbeschränkter.**

Bis auf weiteres können wir nur noch bar liefern.

Bezugsbedingungen: 1 \mathcal{M} ord., 70 \mathcal{S} bar.

Bei 10—30 Ex. 35% Rabatt, 30—50 Ex. 40% Rabatt, 50—100 Ex. 45% Rabatt, 100 u. mehr Ex. 50% Rabatt.

Stuttgart, 2. Januar 1899.

Strecker & Moser.

[Z] [665] In spätestens 8 Tagen erscheint eine

Neujahrsausgabe

des

Illustrierten Post- und Telegraphen-Handbuches

für das Publikum

von

Rudolf Heymer,

Oberpostsekretär in Altenburg.

XXI. Jahrgang 1898.

— 75 \mathcal{S} —

zu den bekannten Bezugsbedingungen:

Bedingt 25%, gegen bar 40% mit 7/6 und Rückgaberecht

bis zum 15. April 1899.

Diese Ausgabe enthält alle die wichtigen Aenderungen in den Befehlsvorschriften und Taxen für Briefpostsendungen jeder Art, Postanweisungen, Wertbriefe, Postaufträge, Nachnahmen und Pakete im Weltpost-, wie im Inlandverkehr, die am 1. Januar 1899 in Kraft treten.

Noch keine der seit der Veröffentlichung des Heymerschen Posthandbuches erschienenen zahlreichen Ausgaben zeigt gegen die vorhergehende eine solche Umgestaltung auf den verschiedensten Gebieten wie die jetzt angekündigte.

Es läßt sich eine sehr starke Nachfrage nach dem Buche erwarten. Leider kann ich aber nur ganz ausnahmsweise mehr als 1—2 Exemplare in Kommission liefern. Dagegen werden alle bar bezogenen Exemplare, die an mich zurückgehen, bis zu dem oben angegebenen Tage pünktlichst, wie es immer geschehen ist, wieder eingelöst werden. Zur Vermeidung jeder Verzögerung der Rückeinlösung ist es allerdings notwendig, daß das Bezugsdatum auf der Rücksendungsfaktur angegeben werde.

Auf die beifolgenden Bestellzettel verweisend, verbleibe ich

hochachtungsvoll

Weimar, 29. Dezember 1898.

Arthur Zuckschwerdt.